

KIRCHEN BLICK



Winter 2024/2025



Liebe Leserinnen und Leser,



Wir freuen uns, dass Sie unseren Kirchenblick wieder aufgeschlagen haben. Dieses Heft widmet sich vorrangig einem wunderbaren Thema.....DER MUSIK....

Unser kirchliches Liederbuch wird 500 Jahre alt. Grund genug, für diese Ausgabe des Kirchenblicks den Themenschwerpunkt „Kirchenmusik“ zu wählen. Musik verbindet. Es ist egal, welche Sprache man spricht, egal, mit welchem Handicap man umgehen muss oder welches Gefühl man zum Ausdruck bringen möchte. Irgendeine Musikrichtung mag doch Jede und Jeder. Um aus einem mir sehr lieb gewordenen Musikstück zu zitieren „egal, ob du dein Lebenslied in Moll singst oder Dur“. Lena Sonntag, Kirchenmusikerin für Nachwuchsförderung und Populärmusik des Kirchenkreises Ostholstein, kann davon nicht nur ein Lied singen. Ihren Beitrag anlässlich des 500. Geburtstags des Evangelischen Gesangbuchs finden Sie auf Seite 7. Über die Kirchenmusik in Stockelsdorf hat sich Georg Hooß, Klavierstimmer und Mitglied des Kirchengemeinderats, Gedanken gemacht, die Sie auf Seite 6 nachlesen können.

Ich weiß nicht, wie es Ihnen geht, aber ich war sehr gespannt, welches Lied unsere Teilnehmerinnen Teilnehmer zu ihrem Lieblingslied auserkoren würden. Das Umfrageergebnis finden Sie auf Seite 8ff. Besonders freut mich, wie unserer Layouterin Henrike Bressemer gelungen ist, die Musiktitel und Begründungen in dieser Ausgabe zu präsentieren.

Die nächsten Wochen werden eher in Moll begleitet, bis zum Weihnachtsfest auch gerne wieder Dur gespielt werden kann. Auf der rechten Seite 3 finden Sie auf einen Blick all unsere Angebote rund um Weihnachten. Übrigens finden auch die Jüngsten wieder eine Kleinigkeit zum Rätseln in dieser Ausgabe.

Passend zum Jahresende finden sich in diesem Heft außerdem Worte zum Abschied von Michael Metan, der nach Jahren und Jahrzehnten Dienst in unserer Gemeinde seinem Ruhestand entgegenblickt.

Ich wünsche Ihnen und Euch viel Spaß beim Lesen, Entdecken, Nachdenken und Informieren und hoffe auf wieder mehr Dur in der Welt.

*Herzliche Grüße aus der Redaktion
Alexandra Mittelstädt*



Inhalt

| | |
|---|----------|
| Zu Beginn | 2 |
| Einladung zu Weihnachten | 3 |
| Angedacht | 4 |
| Schwerpunkt: Neu Thema Kirchenmusik | 5 |
| Neues aus Kirchenkreis und Landeskirche | 12 |
| Neues aus der Gemeinde | 14 |
| Ökumenische Projekte | 17 |
| Gottesdienste Konzerte | 18 |
| Neues aus der Gemeinde | 19 |
| Gottesdienste Konzerte | 20 |
| Neues aus der Gemeinde | 23 |
| Kinder- u. Jugendarbeit und Rückblicke | 25 28 |
| Für Frauen | 30 |
| Flüchtlingsarbeit | 31 |
| Für Senior:innen | 32 |
| Freud und Leid | 33 |
| Von Mensch zu Mensch | 34 |
| Kontakte Impressum | 35 |

Umschlag: @gemeindebrief.de

Weihnachten in Stockelsdorf

Mo. 23.12.

18.00 Uhr **Blue Christmas – Ein Gottesdienst in der Ruhe vor dem Fest in der Kirche, Pastor Haasler**

Heiligabend, Di. 24.12.

14.00 Uhr **Weihnachtsgottesdienst für die Kleinsten. Martin-Luther-Haus, Schulweg 1a Diakonin Griephan**

15.00 Uhr **Weihnachtsgottesdienst mit Krippenspiel in der Kirche, Pastorin Jürgensen, Orff-Gruppe**

16.30 Uhr **Christvesper in der Kirche, Pastorin Mehl**

18.00 Uhr **Euch ist heute der Heiland geboren! Christvesper in der Kirche, Pastor Haasler**

23.00 Uhr **Christmette mit Solomusik in der Kirche, Pastorin Jürgensen**

1. Weihnachtsfeiertag, Mi. 25.12.

10.00 Uhr **Wir sahen seine Herrlichkeit. Gottesdienst zum 1. Weihnachtsfeiertag mit Abendmahl, in der Kirche, Pastor Haasler**

2. Weihnachtsfeiertag, Do. 26.12.

10.00 Uhr **Singet dem Herrn ein neues Lied. Gottesdienst zum 2. Weihnachtsfeiertag in der Kirche, Pastorin Mehl**





Liebe Gemeinde,

die Tage werden kürzer, die Nächte länger, und die kalte Winterzeit hält langsam Einzug. Der Herbst verabschiedet sich, und wir stehen nun am Beginn einer Zeit, die von Dunkelheit, Kälte, aber auch von der stillen Schönheit des Winters geprägt ist. Inmitten dieser Jahreszeit, die von November bis in das neue Jahr hinein reicht, liegt die Advents- und Weihnachtszeit – eine Zeit der Vorfreude, des Lichts und des Neubeginns.

Gerade in den dunklen Monaten hat Musik eine besondere Kraft. Sie kann uns durch die Stille und Kälte tragen, uns Trost und Wärme spenden. Die Lieder, die wir in dieser Zeit singen, seien es Advents- oder Weihnachtslieder, bringen uns die Botschaft von Hoffnung und Licht. So wie die Menschen damals sehnsüchtig auf das Kommen des Herren warteten, sehnen wir uns nach Wärme, Licht und Hoffnung in dieser dunklen Jahreszeit.



Polarlichter über Stockelsdorf, 14.10.2024
Foto: J.F. Kälber

Doch der Winter ist nicht nur eine Zeit der Dunkelheit. Er bietet uns auch eine Möglichkeit, zur Ruhe zu kommen und innezuhalten.

Während draußen die Natur ruht, können auch wir in uns gehen, über das vergangene Jahr nachdenken und uns auf das neue Jahr vorbereiten. Die Musik, die uns in dieser Zeit begleitet, kann uns helfen, diese Momente der Besinnung zu gestalten. Ein einfaches Lied, ein stiller Moment mit einem vertrauten Klang kann uns tiefe Freude und Trost schenken.

Wenn wir auf Weihnachten zugehen, spüren wir in den Liedern die Vorfreude auf die Geburt Jesu, den Neubeginn, den Gott uns schenkt. Aber auch nach Weihnachten, in den Tagen zwischen den Jahren und hinein ins neue Jahr, bleiben die Klänge bei uns. Sie erinnern uns daran, dass jeder Neubeginn von Gottes Gegenwart begleitet wird. Egal, wie das vergangene Jahr verlaufen ist, das neue Jahr beginnt mit der Zusage: „*Siehe, ich mache alles neu*“ (Offenbarung 21,5).

Lasst uns diese Winterzeit mit offenen Herzen durchleben – die Adventszeit in freudiger Erwartung, das Weihnachtsfest in dankbarer Freude, und das neue Jahr in der Hoffnung auf Gottes Führung. Die Musik wird uns in all diesen Momenten begleiten, uns stärken und daran erinnern, dass in jeder Dunkelheit ein Licht leuchtet.

Möge die Musik uns durch die kommenden Wochen tragen, uns wärmen und verbinden – miteinander und mit Gott. Und mögen wir im neuen Jahr, begleitet von Liedern des Friedens und der Hoffnung, den Weg finden, den Gott für uns bereitet hat.

Amen.

Jan-Frederik Kälber

Konzert mit dem GEBO Quartett am Samstag, den 7. Dezember um 18.00 Uhr im Martin-Luther-Haus

Das **GEBO QUARTETT** ist ein außergewöhnliches Musikensemble, das die Leidenschaft für klassische und moderne Musik mit einem einzigartigen Klang verbindet, der durch die besondere Besetzung aus Geige, zwei Akkordeons und Klavier entsteht. Die talentierten Musiker des Quartetts sind der Geiger **Adam Vogelsinger**, die Akkordeonisten **Michał Cholka** und **Łukasz Nowakowski** sowie die Pianistin **Olga Kowalczyk-Tsytysk**. Jedes Mitglied des Quartetts bringt seine eigene Persönlichkeit und reiche Erfahrung ein, was es ermöglicht, äußerst farbenfrohe und ausdrucksstarke musikalische Interpretationen zu schaffen.



Das Konzertprogramm des Quartetts mit dem Titel „Tanz und Film“ ist eine Reise durch die schönsten Filmmelodien und Tänze, die im Laufe der Jahre die Herzen des Publikums weltweit berührt haben. Im Repertoire des Ensembles finden sich sowohl energiegeladene Tangos und Walzer als auch stimmungsvolle Stücke aus der klassischen Filmmusik. Dank dieses vielfältigen Programms gelingt es dem **GEBO QUARTETT**, sein Publikum zu verzaubern und es in die Welt des Kinos zu entführen. Adventliche und weihnachtliche Musik bereichert das Programm.

Herzliche Einladung! Das Konzert ist frei. Die Musiker freuen sich über eine Spende.

Vorfahren konnten ihre Lieder

Psalter & Harfe wacht auf, hat König David gesungen. Musik ist eine sehr alte Kunst. Seit unvordenklichen Zeiten gibt es Stimmen und Instrumente und Harmonie, Intervalle und Obertöne, Rhythmus und Atem, Bewegung und Schwung, Wohlklang und Stimmigkeit, Gemeinsamkeit und Gegenseitigkeit.

Die Vorfahren konnten Vieles, ohne Motoren und ohne Strom: sie wanderten weit zu Fuß, rodeten den Urwald und pflanzten Äcker, liebten und quälten einander, bekriegten und vermischten sich, waren fruchtbar und haben sich stark vermehrt seit den biblischen Zeiten.



David mit Harfe, vom Orgelprospekt in Katwijk-aan-Zee, Johann Heinrich Hartmann Bätz, 1765 (Foto in der Restauratorenwerkstatt, um 1980).
Quelle: Wikimedia-commons

Vieles von dem, was sie konnten, ist im modernen Leben fast vergessen. Ich möchte hier vor Allem an Eines erinnern: **Die Vorfahren konnten ihre Lieder.** Allezeit haben sie gesungen, in der Küche und auf dem Feld, bei der Arbeit und auf dem Marsch, zum Aufwachen und zum Einschlafen und zum Gebet.

Unsere Zeit ist anders. So wie das ewige Eis in der Wärme schmilzt, so verklingt auch der lebendige Gesang. Wir haben Geräte für Alles. Selber singen ist peinlich! Kein Mensch ist so perfekt wie die Musik aus dem Ding. Sind wir in der Kirche die Letzten, die noch selber singen? Fast hat es den Anschein...

Aber nur Hören ist nicht genug. Zum Eigentlichen gibt es nur einen Weg: wir müssen die Musik selbst machen. Nur dann gibt es diese Momente, in denen Alles klar wird. Musik ist Anrufung des Höchsten, Vereinigung der Seelen, Erscheinung des Ewigen in unserer Mitte. Im Klang wachsen die Generationen zusammen zu der einen großen Stimme Gottes.

Musik macht uns heil und ganz, mit Leib und Seele, Herz und Verstand. Hören kann heilsam sein, aber die körperlichen und sozialen Funktionen entfalten sich erst durch aktives Teilwerden.

Kirchenmusik ist gratis und für alle. Jede und jeder kann mitmachen, von der Krabbelgruppe bis ins höchste Alter. Vorschläge und Beiträge sind willkommen. Wer trotz Allem nicht singen oder spielen mag, kann sich natürlich auch anders beteiligen, zum Beispiel mit einem Kuchen. Oder so.

Kurt Georg Hooß

500 Jahre evangelisches Gesangbuch (1524–2024) (oder ein Plädoyer für das Singen)

In diesem Jahr hat unser Gesangbuch Geburtstag. Und zwar nicht irgendeinen: es wird 500!

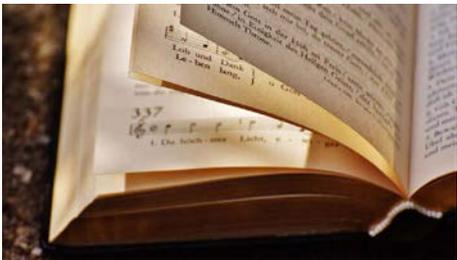
Natürlich ist es nicht genau das – zumeist rote – dicke Gesangbuch, das in den meisten unserer Kirchen jeden Sonntag verwendet wird. Aber genau dieses Buch ist ein Nachfolger der ersten evangelischen Gesangbücher, die 1524 erschienen. Auf Initiative Martin Luthers wurden neue evangelische Lieder gedichtet und gesammelt; mit dem Singen wurde das Evangelium unter die Leute gebracht. Und wir wissen ja, wie das ist: Ein Lied kann uns zum Begleiter in einer bestimmten Lebenslage werden. Manchmal haben wir ein Lied im Ohr und auf den Lippen, das ganz plötzlich angefliegen kommt. Singen und Musizieren sind Verhaltensweisen, die sich in allen Kulturen und Epochen der Menschheitsgeschichte finden lassen. Nachweislich gehört das Singen zur Natur des Menschen. In den letzten Jahrzehnten hat das Singen – nachdem es in der Nachkriegszeit aus verständlichen Gründen verpönt war – glücklicherweise eine spannende Entwicklung durchlaufen. Das Singen findet, nicht nur in unserer Kirchen-Blase, in der Öffentlichkeit große Resonanz. Kneipenchöre, „Ich-kann-nicht-singen-Chöre“, Popchöre und Mitsingkonzerte gibt es überall. Dass das Singen im Trend ist, zeigen auch verschiedene Fernsehformate.

Bei uns in der Nordkirche gibt es mehr als 45.000 singende und musizierende Menschen in rund 1800 Chören und Gruppen. Wie wunderbar! Wer singt, hat ganz sicher schon festgestellt: Glückshormone werden



ausgeschüttet, Stresshormone abgebaut. Singen fördert Gemeinschaft und stärkt sogar das Immunsystem. Ein Hirnforscher hat mal herausgefunden: Man kann nicht gleichzeitig Singen und Angst haben.

Darum: Blättern Sie doch mal durch ein Gesangbuch. Im Gottesdienst oder einfach nur so. In unserem evangelischen Gesangbuch gibt es viele Lieder, die schon unsere Großeltern und Generationen davor gesungen haben; bei Familienfeiern oder beim persönlichen Gebet. Vielleicht wandern da Melodien und Erinnerungen durch den Kopf und wollen mal „raus“ und gesungen werden. Und falls Sie das Gefühl haben: Unser Gesangbuch könnte gut mal eine Erneuerung vertragen, da ist ja gar nichts Aktuelles drin...: stimmt! Seit einigen Jahren ist eine große Kommission damit beschäftigt, ein neues evangelisches Gesangbuch zu entwickeln. Ungefähr in drei Jahren soll es fertig sein und vorher schon in eine Erprobungsphase gehen.



Bei einer Umfrage nach dem beliebtesten Lied für das neue Gesangbuch ist übrigens „Von guten Mächten wunderbar geborgen“ auf Platz eins gelandet. Man kann sich vorstellen, dass viel diskutiert, abgestimmt und entschieden werden muss, wenn ein neues

Das beliebteste Kirchenlied in Stockelsdorf

2024 ist das Evangelische Gesangbuch 500 Jahre alt geworden. Aus diesem Anlass haben wir in unserer Kirchengemeinde im Sommer (bis Ende September) eine Umfrage nach den beliebtesten Kirchenliedern durchgeführt. Viele haben sich beteiligt und ihre Entscheidung für ihr Lieblingslied begründet.

Eine Auswahl der Antworten finden sich an verschiedenen Stellen in dieser Ausgabe des Kirchenblicks. Insgesamt wurden 23 Lieblingskirchenlieder genannt. Mehrfach genannt wurden sechs Lieder. Für jeweils 6,5 % derjenigen, die sich an der Umfrage beteiligt hatten, sind „O du fröhliche“ (EG 44), „Bewahre uns Gott“ (EG 171), „Lobe den Herren“ (EG 316), „Großer Gott, wir loben dich“ (EG 331) „Ein feste Burg“ (EG 362) und „Ins Wasser fällt ein Stein“ (EG 620) die beliebtesten Kirchenlieder. Jeweils 9,7 % nannten „Herr, deine Liebe ist wie Gras und Ufer“ als ihren Lieblingschoral. Für 25,8 % ist „Danke für diesen guten Morgen“ (EG 334) ihr Favorit.

evangelisches Gesangbuch herausgegeben werden soll. In einer Frage ist man sich allerdings schnell einig geworden: Bei aller Digitalisierung wird es das neue Gesangbuch aber auch als gedrucktes Buch geben. Ein Buch, das in einer 500-jährigen Tradition steht und das vermutlich auch Generationen nach uns noch in die Hände nehmen.

**Und im besten Fall laut oder leise,
mit Herz und Sinnen
daraus ein Lied anstimmen!**

Lena Sonntag

Kantorin für Nachwuchsförderung und Populärmusik des Kirchenkreises Ostholstein

Aber in Stockelsdorf am beliebtesten ist das Kirchenlied „Laudato Si“ (EG 515). 29 % aller Beteiligten sprachen sich für dieses Lied aus. Unbekannt ist, wie alt die von Jung und Alt gern gesungene Melodie ist, denn sie wurde mündlich überliefert. Hingegen kennen wir das Alter des Textes, auf den „Laudato Si“ zurückgeht, recht genau: Franz von Assisi schrieb seinen berühmten Sonnengesang zwischen Ende 1224 und Anfang 1225, also lange vor dem Druck des ersten evangelische Gesangbuchs. Wie der „Sonnengesang“ ist auch das Gesangbuchlied „Laudato Si“ ein jubelndes, dankbares Lob unseres Gottes, der Himmel und Erde geschaffen hat. Dass ein 800 Jahre alter Gesang in unserer Gemeinde im Jahre 2024 das beliebteste Kirchenlied ist, lässt erkennen, dass das Singen in der Kirche keine Frage des Alters ist – weder in Hinblick auf die Lieder noch in Hinblick auf diejenigen, die sie singen.

Martin Haasler



Zitate aus der Umfrage

Inga Reinbek, Stockelsdorf

Meine Lieblingslieder sind „Bewahre uns, Gott“ und „Mögen Engel dich begleiten“. Beide Lieder machen Mut, erinnern uns, dass wir auf unserem Weg nicht alleine gehen, sondern behütet und begleitet sind.

Hannes Voderberg, Stockelsdorf

Mein Lieblingslied ist „Ins Wasser fällt ein Stein“, da es zu jedem guten Gottesdienst dazugehört.

Lilly Fimm, Stockelsdorf

Mein Lieblingslied ist „Ich kann auf dich vertrauen“. Einfach. Lustig. Schön.

Rita Störmer

Mein Lieblingslied ist „Herr, deine Liebe“. Es hat uns begleitet in unserer Phase bis zur Ausreise 1989.

Silke Holzer, Lübeck

Meine Lieblingslieder sind „Danke“ und „Laudato Si“, weil sie so fröhlich sind und alles sagen und von Freundschaft und Zusammenhalt handeln.

Astrid E., Stockelsdorf

Mein Lieblingslied ist „Geh aus, mein Herz“. Das Lied kenne ich von Kind an, und es wurde oft zuhause gesungen. Besonders schön ist, dass auch Natur und Tiere bedacht werden.

Elly Stories, Badendorf

Mein Lieblingslied ist „Laudato Si“. Ich finde es sehr toll, weil es sehr schön klingt und es fast jeder kennt.

Johanna Maghroudi, Lübeck

Mein Lieblingslied ist „Halleluja. Open the eyes of my heart“ aus den USA. Als ich Austauschschülerin in Texas war und jeden Sonntag dort in der Kirche war.

Alexandra Mittelstädt

Mein Lieblingslied ist „Vergiss es nie“. Jeder Mensch soll wissen, dass er so, wie er ist !genau so! von Gott geliebt wird.

**Melina Marquardt,
Stockelsdorf**

Mein Lieblingslied ist „Halleluja“. Ich finde die Melodie schön.

FACKENBURGER-
LIEDERTAFEL
VON 1883



ADVENTSSINGEN FÜR JUNG UND ALT Sa. 30. November 2024 17.00 Uhr in der Kirche



Gemeinsames Singen
bekannter und
beliebter
Advents- und
Weihnachtslieder
mit der
Fackenburg-
Liedertafel

Leitung: Michael P. Schulz

Eintritt frei.

Liederhefte werden kostenlos ausgegeben.
Kollekte für die Chor- und Kirchenmusik erbeten.

ADVENTS KONZERT

Sa. 15. Dez. 2024
17.00 Uhr
in der Kirche



**Kirchenchor
Posaunenchor**

Fackenburg-Stockelsdorfer
Quartett-Verein von 1857 e.V.



Orgel und Klavier, Leitung
Panni Johann



Eintritt frei. Spenden werden gerne entgegengenommen.

Paula Ambrosius

Mein Lieblingslied ist „Gloria“
(Hört, der Engel helle Lieder).
Dieses Lied habe ich schon seit
früher in der Kirche an Weihnachten
gehört, daher gibt es mir
Weihnachtsgefühle.

Unbekannt

Mein Lieblingslied ist „Ich
möchte, dass einer mit mir geht.“
Vor allem die letzte Strophe.
Es gibt mir Kraft und Zuversicht
in guten wie in
schweren Zeiten.



Posaunenchor

Leitung Panna Johann

Termin Mi. 19.00–20.30 Uhr

Ort Martin-Luther-Haus, Schulweg 1a



Jungbläserausbildung

Leitung Jannika Petersen, Jeanette Ovenden

Termin Mi. 17.45–18.45 Uhr *Anfänger!*

Ort Martin-Luther-Haus, Schulweg 1a



Orff-Gruppe

Leitung Wiebke Petersen

Termin Fr. 17.15–18.00 Uhr
(außer in den Schulferien)

Ort Gemeindehaus,
Ahrensböcker Straße 5



Kirchenchor

Leitung Panna Johann

Termin Di. 19.00–20.30 Uhr
(Frauen und Männer gemeinsam)

Ort Martin-Luther-Haus, Schulweg 1a

Musikkurs mit Tanzen, Singen und Rhythmik für Kinder im Alter von 4 – 8 Jahren

Leitung Panna Johann

Tel. 0451-4905714
info@kirche-stockelsdorf.de

Termin Dienstag 15.00 – 15.30 Uhr
für die Kinder bis 6 Jahre alt
Dienstag 15.30 – 16.00 Uhr
für Kinder ab 6 Jahren

Ort Martin-Luther-Haus, Schulweg 1a



Kirchenkreissynode in Cismar

Am 14. September tagte die Synode des Kirchenkreises Ostholstein. In Cismar berichtet wurde unter anderem über das geplante Hospiz in Oldenburg und über die prognostizierte Finanzentwicklung im Kirchenkreis. In Arbeitsgruppen beschäftigten sich die Synodalen zudem mit der „Entwicklung der Friedhöfe“, der „Erreichung von Klimaschutzziele“ sowie mit der Personalplanung.

In die Landessynode gewählt wurden die Tierärztin Dr. Birgit Dührkop, der frühere Schulleiter Matthias Isecke-Vogelsang, die Theologiestudentin Elin Persson, der Immobilienmakler John Ellerbrock und die Verwaltungsbeamtin Katja Elstner aus dem Kreis der Gemeinden. Darüber hinaus wurden Diakonin Maren Griephan und der Projektbeauftragte der Diakonie gGmbH, Hannes Wendroth, für die Mitarbeiterschaft entsandt, ebenso wie Pastorin Bettina Axt und Propst Dirk Süßenbach für die Pastorinnen und Pastoren.



Darüber hinaus billigte die Synode Beschlüsse zur Änderung des Zuschnitts bzw. zur Ruhendstellung von Pfarrstellen, die der Kirchenkreisrat vorgegeben hatte.



Verwaltungsleiter Dr. Matthias Hoffmann informierte über die Synergien, die sich durch die vor einiger Zeit angeschobene Kooperation auf Verwaltungsebene mit dem Kirchenkreis Lübeck-Lauenburg oder bei den Vereinheitlichungen im Bereich der EDV ergeben hätten. Konkret bezog er sich dabei auf das Fundraising, das Friedhofs- und das Archivwesen sowie die Abteilungen Personal und Finanzen. Mit Blick auf die Einnahmen aus der Kirchensteuer hatte der Verwaltungsleiter ein gute und eine schlechte Nachricht: Positiver als erwartet seien die Einnahmen in den Jahren 2021 bis 2023 ausgefallen und auch die Ausgaben seien niedriger als angesetzt gewesen. Dadurch könne der Kirchenkreis für diesen Zeitraum ein Plus von 4,7 Millionen Euro verbuchen, von dem nachträglich 1,4 Millionen Euro an die Gemeinden überwiesen würden. Hoffmann mahnte jedoch, „das Geld zusammenzuhalten“. Denn die schlechte Nachricht sei, dass die Prognosen für die künftigen Kirchensteuereinnahmen gesenkt werden mussten. Grund seien die nach unten korrigierten staatlichen Steuerschätzungen und Steuervorhaben der Bundesregierung. Für den Doppelhaushalt 2024/25, für den jährlich mit 16,2 Millionen Euro Einnahmen kalkuliert wurde, zeichne sich deshalb eine Unterdeckung ab. So sei für 2024 mit Mindereinnahmen in Höhe etwa 800.000 Euro zu

rechnen. Näheres werde er auf der Synode am 29. November in Lensahn erläutern, sagte der Verwaltungschef.

Auch Propst Dirk Süßenbach schlug in seinem Bericht aus dem Kirchenkreisrat vorsichtige Töne an. „Wir kriegen das erste Mal deutlich weniger, als wir erwartet haben“, sagte er. Propst Süßenbach kündigte außerdem an, dass die designierte Pröpstin Christine Halisch, die auf der Synode diesmal noch als Gast zugegen war, **am 2. Advent in einem**



Gottesdienst um 14 Uhr in St. Michaelis in Eutin in ihr Amt eingeführt werde.

Infos zusammengestellt von Martin Haasler

Gut zu wissen

Wieder in die Kirche eintreten – wie geht das?



Die Gründe sind vielfältig, warum sich Menschen entschließen, wieder zurück in die Kirche zu kommen, wiedereinzutreten. Die einen möchten Verantwortung in ihrem Umfeld übernehmen, die anderen wünschen sich die Geborgenheit in ihrer Kirche, oder sie möchten sich wieder näher bei Gott fühlen.

Was immer Sie bewegt, den Weg (wieder) in die Kirche zu suchen – Sie sind in Ihrer evan-

gelischen Kirche sehr herzlich willkommen! Unsere Türen stehen offen: Wir laden Sie ein, den christlichen Glauben neu zu entdecken und gemeinsam mit anderen Christinnen und Christen zu leben.

Wenn Sie früher einmal aus der Kirche ausgetreten sind und nun wieder eintreten wollen, wenden Sie sich einfach an eine Pastorin oder einen Pastor, um mit ihr oder ihm ein Gespräch zu vereinbaren. Zu dem Gespräch bringen Sie bitte Ihren Ausweis und wenn möglich Ihre Taufurkunde mit. Falls zur Hand, nehmen Sie bitte gern auch einen Beleg des früheren Austritts mit. Haben Sie diese Unterlagen nicht, dann finden wir gemeinsam einen Weg. Sie sind in jedem Fall willkommen. Auch wenn Sie sich einfach informieren möchten.

Wir freuen uns auf Sie!

Infos zusammengestellt von Martin Haasler

Konfirmandenprojekt Jüdischer Friedhof Stockelsdorf

Stockelsdorfs Konfirmandinnen und Konfirmanden kennen den kleinen jüdischen Friedhof im Zentrum von Stockelsdorf. Ein idyllischer Ort, der so wirkt, als sei die Zeit stehengeblieben.

Mehrere Besuche des jüdischen Friedhofs gehören ins Curriculum der Konfirmanden. Die Spurensuche der Konfirmandinnen beginnt immer am Eingang des Friedhofs mit Segensworten, die religiöse Jüdinnen und Juden an der Schwelle eines Friedhofs sprechen:

*„Gelobt seist du, unser Gott,
König der Welt,
der Euch erschaffen hat in Gerechtigkeit,
Euch genährt und erhalten hat in
Gerechtigkeit.
Und sterben hat lassen in Gerechtigkeit,
der all Eure Anzahl kennt in Gerechtigkeit
und zukünftig Euch zurückbringen und
beleben wird in Gerechtigkeit.
Gelobt seist Du, Gott,
der die Toten wiederbelebt.“*

„... in Gerechtigkeit“, so endet jede Zeile und schlägt eine Brücke zur Inschrift auf dem Altar der Stockelsdorfer Kirche, wo die Konfirmanden später mal eingesegnet werden und zuvor viele Sonntage am Gottesdienst teilnehmen: „Selig sind, die da hungert und dürstet nach Gerechtigkeit, denn sie sollen satt werden.“ Die Konfirmandinnen bemerken nahestehende Themen und Inhalte beider Religionen und bringen christlichen und jüdischen Bestattungsbräuchen große Aufmerksamkeit entgegen.

„Ruhe sanft“ steht auf dem jüngsten der 36 jüdischen Gräber. Es befindet sich direkt neben dem Eingang des jüdischen Friedhofs.



Jüdischer Friedhof Stockelsdorf

Am 19. August 1919 starb Berta Horwitz, geb. Rosenberg – und die Gestaltung ihrer Grabplatte zeugt von Assimilation: ausschließlich deutsche Lettern künden von ihrem Leben und Sterben. Seit mehr als hundert Jahren ruht der jüdische Friedhof in Stockelsdorf. Warum hier nach 1919 keine Bestattung mehr vorgenommen wurde, fragen die Konfirmanden – und die Antwort ist nicht bekannt.

Heute gibt es keine jüdische Gemeinde in Ostholstein, wohl aber in der nahegelegenen Hansestadt Lübeck. Anfang des 19. Jahrhunderts jedoch lebten 75 Jüdinnen und Juden in Fackenburg, das später zu Stockelsdorf gehörte. Sie machten zeitweise gut ein Fünftel der Bevölkerung Fackenburgs aus.

Von 1840 an war die Fackenburg jüdische Gemeinde offiziell als Gemeinschaft anerkannt und unterhielt eine kleine Schule, deren

Schüler:innen nach ihrer Schließung 1849 in die Stockelsdorfer Schule zu Ravensbusch eingegliedert wurden.

Ein Teil der heutigen Konfirmandinnen haben ihre Grundschulzeit auf der Grundschule Ravensbusch verlebt. Sie legen Steine auf die Gräber von Esther Möller und ihrer Tochter Pess'che Möller. Denn auf diesem Friedhof liegen die Mutter und die Schwester von Juda ben Joseph Möller (1805-1869) begraben. Er war der Lehrer der jüdischen Kinder in Fackenburg.

Schaut man sich die Grabsteine an, so finden sich verschiedene Symbole. Ein paar Gräber sind mit einer Sanduhr, mit segnenden Hän-

den, Palmzweigen, einem Blumenornament geschmückt. Die meisten der hier Bestatteten gehören aber zur Familie Horwitz, deren väterliche Abstammung sich auf den Stamm Levi zurückbezieht. So finden sich auf etlichen Grabmalen Leviten-Kannen.

Bei ihrem ersten Friedhofsbesuch suchen die Konfirmanden sich einen der zum Teil sehr verwitterten Grabsteine aus und fertigen eine sorgfältige Zeichnung an. Danach widmen sie sich der Aufschrift. Und ob es gotische oder hebräische Zeichen: Sie sind ihnen auf den ersten Blick ähnlich fremd. Mit Wachskreide-Blöcken „pausen“ sie die Buchstaben auf Pergamentpapier ab („Frottage“).



Katharina bei der Frottage des Grabmals von Daniel ben Izchak Zwi, gest. 1845



Konfirmanden fertigen die Skizze eines Grabsteins

Anhand einer Alephbeth-Tabelle entziffern sie, ordnen die Buchstaben zu und schreiben schließlich ihre eigenen Vornamen von rechts nach links in hebräischen Lettern auf. Wer fertig ist, hilft beim Müll sammeln auf dem Friedhof.

Als vor ein paar Jahren ein Bildband zu dem recht unbekanntem jüdischen Friedhof erschien, klingelten sich Konfirmandinnen durch die umliegenden Wohnungen und Häuser. Sie zeigten den Friedhofs-Anwohnenden das frisch erschienene Buch „Haus der Ewigkeit“ und luden zur Buchpräsentation ein. Viele der Nachbar:innen hatten jahrelang mit Blick auf den kleinen Friedhof gelebt und stellten eine Menge Fragen. In einem Haus blieben die Konfirmandinnen auf eine Bockwurst, um etwas über den Friedhof zu erzählen. Die Menschen freuten sich, dass Jugendliche mit Spezialwissen vor ihrer Tür standen.

Die Nachfahren der hier Bestatteten wurden in der NS-Zeit ermordet – wenn ihnen nicht die Flucht gelang. Heute wird der Kontakt unter einigen Nachfahren der Überlebenden mit Hilfe sozialer Netzwerke gepflegt – von Menschen aus Norwegen, Großbritannien, Australien, Neuseeland, den USA, Israel und

Südafrika. Es werden Geschichten und Fotos gesammelt. Stolperstein-Rechercheure in Ostholstein, Hamburg und Niedersachsen haben die Historie der Ostholsteiner jüdischen Familien im 19. und 20. Jahrhundert erforscht. Vor zwei Jahren hat erstmalig nach dem zweiten Weltkrieg eine Gruppe von Nachfahren den Friedhof besucht. Die Konfirmanden Hannes und Jonas haben das miterlebt: „Wir haben sie mit auf dem Friedhof empfangen und das hebräische Gebet gehört, das ein Urenkel von Wulff Horwitz verlesen hat. Dass sie aus den USA, aus Trondheim und Großbritannien so weit gereist sind, und dass sie sich hier trafen und untereinander gar nicht vorher kannten, das hat uns gewundert.“ Im kommenden Jahr ist wieder eine Begegnung geplant: zusätzlich zum Friedhof wollen Konfirmandinnen und Nachfahren in die Städtchen fahren, wo die ostholsteinische jüdische Bevölkerung als Geschäftsleute lebten und ihre Häuser erhalten sind: auf dem Marktplatz in Neustadt und in Oldenburg.

Almuth Jürgensen ist Pastorin in Stockelsdorf und gehört dem „Freundeskreis jüdischer Friedhof in Stockelsdorf“ an.

ERZÄHL MIR VOM FRIEDEN

Ökumenische FriedensDekade
 10. bis 20. November 2024
www.friedensdekade.de

Bundesweit zentraler Gottesdienst zur Ökumenischen FriedensDekade 2024

Ort: Neuapostolische Kirche in Lübeck – Ellerbrock 2–14, 23552 Lübeck

Datum: Sonntag, 17. November 2024 – Volkstrauertag

Beginn: 17:00 Uhr Gottesdienst, 18:30 Uhr Empfang, Ende: ca. 20:00 Uhr

November 2024

Nach dem Sonntagsgottesdienst laden wir zum Kirchkaffee ein.

| | | | | |
|-----|--------|-----------|---|---|
| So. | 03.11. | 10.00 Uhr | Als Christin und Christ in dieser Welt leben. Gottesdienst mit Abendmahl | Pastorin Mehl |
| So. | 10.11. | 10.00 Uhr | Konzertanter Gottesdienst Musikalischer Friedensgottesdienst | Pastor Haasler |
| | | 11.15 Uhr | Kindergottesdienst. Martin-Luther-Haus, Schulweg 1a | Diakonin Griephan |
| So. | 17.11. | 10.00 Uhr | Friedensgottesdienst zum Volkstrauertag | Konfirmand:innen und Pastorin Jürgensen, Fackenburg- Stockelsdorfer- Quartettverein, Posaunenchor |
| Mi. | 20.11. | 18.00 Uhr | Friedensandacht am Buß- und Bettag | Pastorin Jürgensen |
| So. | 24.11. | 10.00 Uhr | Gottesdienst mit Gedenken der Verstorbenen des vergangenen Kirchenjahres | Pastorin Mehl, Pastorin Jürgensen, Pastor Haasler |
| | | 14.00 Uhr | Andacht und Posaunen, Friedhofskapelle | Pastor Haasler |
| Mo. | 25.11. | 15.30 Uhr | Gottesdienst zur Verabschiedung von Christine Schöttler in den Ruhestand. Martin-Luther-Haus, Schulweg 1a | Pastorin Mehl |
| Sa. | 30.11. | 17.00 Uhr | Adventssingen für Jung und Alt, Fackenburger Liedertafel | Michael P. Schütz |

Offene Kirche

Die Kirche ist für Sie
geöffnet auch im Winter
in der Regel
Montag bis Freitag
von 8.00 bis 16.00 Uhr.

Sie sind herzlich eingeladen,
einzutreten und eine Kerze
anzuzünden.



Einscannen und
mehr erfahren...



...ich bin



dann mal weg.



Liebe Gemeindeglieder,

nach fast 28 Jahren als Küster in der Kirchengemeinde Stockelsdorf gehe ich zum 1. Dezember 2024 in meinen wohl verdienten Ruhestand.

Gerne erinnere ich mich zurück an die ersten aufregenden Arbeitstage in meinen neuen Kirchengemeinden (damals waren es ja noch zwei getrennte Gemeinden). Ich wurde sehr herzlich empfangen und hatte ein wenig damit zu kämpfen, mir eine Unmenge an Namen und Gesichtern zu merken. Gebäude wurden zu Labyrinth, insbesondere die damaligen Kellerräume im Gemeindehaus Ahrensböcker Straße, wo ich manchmal nicht so recht wusste, wo ich war bzw. wie ich dort wieder hinauskomme.

Am 1. Juni 1997 wurde ich mit einem für mich bewegenden und großen Gottesdienst in mein neues Amt als Küster eingeführt.

Nach einer kurzen Einführungszeit durch meinen Vorgänger (mit nur einem Gottesdienst!) wurde ich nach 14 Tagen ins eiskalte Wasser geschubst und begann gleich mit einer Doppelkonfirmation als ersten alleinigen Gottesdienst. Kurz danach folgten auch schon die ersten Hochzeiten mit neuen, mir unbekanntem Herausforderungen. In Erinnerung bleibt mir eine der Hochzeiten, wo sich ein Kind kurz vor dem Auszug des Brautpaares mitten auf den Teppichläufer erbrechen musste und ich in Windeseile das Malheur entfernen durfte.

Zum Glück passierten in all den Jahren außer zwei kleinen Schwächeanfällen kein größerer medizinischer Notfall.

Zurückblickend auf fast drei Jahrzehnte Küsteramt und Hausmeistertätigkeiten in drei Gemeindehäusern und fünf Kindertagesstätten bleiben viele Erinnerungen an meine erfreulich vielfältigen Aufgaben, wie z. B. das 100-jährige Kirchenjubiläum, das Neueindecken des Kirchendachs, die Umgestaltung des Ortsmittelpunkts (2011) rund um die Kirche, schöne Gemeindefeste, Konzerte, Open-Air-Veranstaltungen, Mitarbeiter:innenausflüge sowie viele, viele kleine und besondere Momente, die ich zusammen mit der Gemeinde teilen durfte.

Ich gehe sicherlich mit einem lachenden und einem weinenden Auge in den neuen Lebensabschnitt und freue mich darauf, in Zukunft mehr Zeit für meine Familie, meine zahlreichen Hobbys und unseren Garten zu haben.

Bedanken möchte ich mich von ganzem Herzen bei all denjenigen, die mich über die vielen Jahre meiner Tätigkeit in der Gemeinde als Vorgesetzte, Kolleginnen und Kollegen oder als Gemeindeglied bei meinen Tätigkeiten, bei Gottesdiensten und Veranstaltungen begleitet und unterstützt haben.

Ich wünsche Ihnen/Euch allen eine schöne und besinnliche Adventszeit, ein frohes Weihnachtsfest und einen guten Start ins Jahr 2025.

Vielen Dank für all die schönen Jahre. Ich bin mir sicher, wir sehen uns hier und da einmal wieder.

Liebe Grüße

Ihr/Euer Michael Metan



Dezember 2024

Nach dem Sonntagsgottesdienst laden wir zum Kirchkaffee ein.

| | | | |
|---|-----------|---|---|
| So. 01.12. 1. Advent | 10.00 Uhr | Macht hoch die Tür! Gottesdienst zum 1. Advent, mit Verabschiedung von Michael Metan in den Ruhestand | Pastor Haasler |
| So. 08.12. 2. Advent | 10.00 Uhr | Gott segne und behüte dich. Konfirmanden-Taufgottesdienst zum 2. Advent | Pastorin Jürgensen, Diakonin Griephan, Pastor Haasler |
| | 11.15 Uhr | Kindergottesdienst. Martin-Luther-Haus, Schulweg 1a | Diakonin Griephan |
| So. 15.12. 3. Advent | 10.00 Uhr | Von Trost, Hoffnung und Freude. Gottesdienst zum 3. Advent | Pastorin Mehl |
| | 17.00 Uhr | Konzert Fackenburg-Stockelsdorfer-Quartettverein, Posaunenchor, Kirchenchor | Pastorin Mehl |
| Di. 17.12. | 12.00 Uhr | Weihnachtsgottesdienst der Gerhardt-Hilgendorf-Schule | Pastorin Jürgensen, Diakonin Sepke |
| | 16.00 Uhr | Weihnachtsgottesdienst KiTa "Unter'm Sternenzelt" | Pastor Haasler |
| Do. 19.12. | 16.00 Uhr | Weihnachtsgottesdienst KiTa "Zum Guten Hirten" | Pastorin Jürgensen |
| Fr. 20.12. | 16.00 Uhr | Weihnachtsgottesdienst KiTa "Arche Noah" | Diakonin Griephan |
| So. 22.12. 4. Advent | 10.00 Uhr | Licht des Friedens. Gottesdienst zum 4. Advent mit Abendmahl | Pastor Haasler, Diakonin Griephan |
| Mo. 23.12. | 18.00 Uhr | Blue Christmas. Ein Gottesdienst in der Ruhe vor dem Fest | Pastor Haasler |
| Di. 24.12. Heiligabend | 14.00 Uhr | Weihnachtsgottesdienst für die Kleinsten. Martin-Luther-Haus, Schulweg 1a | Diakonin Griephan |
| | 15.00 Uhr | Weihnachtsgottesdienst mit Krippenspiel | Pastorin Jürgensen, Orff-Gruppe |
| | 16.30 Uhr | Christvesper | Pastorin Mehl |
| | 18.00 Uhr | Euch ist heute der Heiland geboren! Christvesper | Pastor Haasler |
| | 23.00 Uhr | Christmette mit Solomusik | Pastorin Jürgensen |
| Mi. 25.12. | 10.00 Uhr | Wir sahen seine Herrlichkeit. Gottesdienst zum 1. Weihnachtsfeiertag mit Abendmahl | Pastor Haasler |
| Do. 26.12. | 10.00 Uhr | Singet dem Herrn ein neues Lied. Gottesdienst zum 2. Weihnachtsfeiertag | Pastorin Mehl |
| So. 29.12. | 10.00 Uhr | Gold, Weihrauch, Myrrhe | Pastorin Jürgensen |
| Di. 31.12. Silvester | 17.00 Uhr | Meine Zeit steht in deinen Händen. Gottesdienst zum Altjahresabend. Martin-Luther-Haus, Schulweg 1a | Pastor Haasler |

Wilfried Schwarz, Reinfeld

Meine Lieblingslieder sind
a) „Ein feste Burg ist unser Gott“
und b) „Lobe den Herren“.
a) Es bestärkt mich in meinem Glauben. b) Ich mag es auch sehr gerne.

Edda Schwarz, Reinfeld

Mein Lieblingslied ist „Weißt du, wieviel Sternlein stehen“.
Ich habe dieses Lied abends meinen Söhnen zum Einschlafen vorgelesen.

Helga M., Stockelsdorf

Mein Lieblingslied ist „Danke für diesen guten Morgen“. Ich finde, dass man viel zu wenig dankt.

Astrid Meier, Stockelsdorf

Mein Lieblingslied ist „Danke für diesen guten Morgen“.
Besser kann man meiner Meinung nach Gottvertrauen und Dankbarkeit nicht ausdrücken!

**Blue Christmas –****23.12. um 18 Uhr****Ein Gottesdienst in der Ruhe vor dem Fest**

Am Vorabend zu Heilig Abend erwartet sie ein ruhiger Gottesdienst mit Musik, Raum für eigene Gedanken und Gebet. Auch ist es möglich, sich einen Segen persönlichen zusprechen zu lassen.

Ihr Pastor Martin Haasler

Januar 2025

Nach dem Sonntagsgottesdienst laden wir zum Kirchkaffee ein.

| | | | | |
|------------|---------------|------------------|---|--------------------|
| Mi. | 01.01. | <i>17.00 Uhr</i> | Neujahrsgottesdienst zur neuen Jahreslosung "Prüfet alles, das Gute behaltet", mit Abendmahl, Martin-Luther-Haus, Schulweg 1a | Pastorin Mehl |
| So. | 05.01. | <i>10.00 Uhr</i> | Gott in tiefster Nacht. Gottesdienst mit Abendmahl. Martin-Luther-Haus, Schulweg 1a | Pastor Haasler |
| So. | 12.01. | <i>10.00 Uhr</i> | Trockenen Fußes. Martin-Luther-Haus, Schulweg 1a | Pastorin Jürgensen |
| So. | 12.01. | <i>11.15 Uhr</i> | Kindergottesdienst. Martin-Luther-Haus, Schulweg 1a | Diakonin Griephan |
| So. | 19.01. | <i>10.00 Uhr</i> | Unser Leben sei ein Fest. Gottesdienst – anschl. Gemeindeversammlung, s.u. Martin-Luther-Haus, Schulweg 1a | Pastorin Mehl |
| So. | 26.01. | <i>10.00 Uhr</i> | Wenn du wüsstest! Martin-Luther-Haus, Schulweg 1a | Pastor Haasler |

Gemeindeversammlung am 19. Januar 2025

Einmal im Jahr berichten Mitglieder des Kirchengemeinderats über die Gemeindefarbeit. Eingeladen sind alle – am Sonntag, den 19. Januar 2025 im Anschluss an den Gottesdienst.

- Bericht über die vergangenen 12 Monate inkl. der Anfragen der letzten Gemeindeversammlung
- Vorhaben 2025
- Diskussion, Anfragen, Anregungen



Wir freuen uns über Ihre Teilnahme, für den Kirchengemeinderat
Almuth Jürgensen

Februar 2025

Nach dem Sonntagsgottesdienst laden wir zum Kirchkaffee ein.

| | | | | |
|------------|---------------|------------------|---|-------------------|
| So. | 02.02. | <i>10.00 Uhr</i> | Gottesdienst. Martin-Luther-Haus, Schulweg 1a | Pastorin Mehl |
| | | <i>11.15 Uhr</i> | Kindergottesdienst. Martin-Luther-Haus, Schulweg 1a | Diakonin Griephan |

Stand: Redaktionsschluss Ende Oktober 2024. Nachträgliche Änderungen entnehmen Sie bitte den Aushängen.

Wer hat einen ähnlichen Tisch abzugeben?

Wir suchen für die Kirche einen Holztisch, auf dem man unter der Kanzel am Gebetbaum die Kerzen findet.

Der Tisch, der dort jetzt steht, muss zurück zur Besitzerin.

Gern im Kirchenbüro melden unter:

0451-491764 oder per E-Mail an info@kirche-stockelsdorf.de



Ingelore Wulff, Stockelsdorf
Mein Lieblingslied ist „Großer Gott, wir loben dich“.
Mein Lebensmotto, es spricht mich schon immer an.

Bärbel Lüth, Stockelsdorf
Mein Lieblingslied ist „Vertraut den neuen Wegen“.
Das habe ich auf einem Kirchentag kennengelernt.

Unsere Kirchengemeinde braucht Verstärkung

In unseren fünf Kindertagesstätten, in den Gemeindehäusern und in der Kirche gibt es eine Menge Arbeit. Wir suchen einen Menschen, der Freude an praktischen Dingen hat: an Gartenarbeit, Reparaturen, Vorbereitung von Veranstaltungen und besonderen Gottesdiensten. Der Alltag verläuft in enger Absprache mit dem Küster und Hausmeister, der die Arbeit gut kennt und Arbeitsfelder abgeben wird, sowie dem Gesamt-Team der Kirchengemeinde.



Kontakt: info@kirche-stockelsdorf.de

40 Jahre Glögg Gruppe

Vor 40 Jahren gründete sich die Glögg-Gruppe.

Aus einer Frauengruppe zum Weltgebetstag bildete sich 1984 ein monatlicher Gesprächskreis, der zu religiösen Themen Raum für persönliche und gesellschaftliche Resonanzen bietet. Im Juli fuhren einige der langjäh-

rigen Mitglieder an die sommerliche Ostsee, um Richtung Skandinavien zu denken und bei einem schwedischen Imbiss den Spuren nachzugehen, die vor 40 Jahren die Gruppe zusammenführten.

Almuth Jürgensen



Martina Wutzke, Lübeck
 Mein Lieblingslied ist „Ins Wasser fällt ein Stein“, weil es davon spricht, dass, wenn jemand etwas teilt/weitergibt, sich dies dann vermehrt und ausbreitet.

Margot Eggers, Stockelsdorf
 Mein Lieblingslied ist „Harre, meine Seele“. Darin heißt es „Größer als der Helfer ist die Not ja nicht“. Das ist Trost und Hoffnung und Glaube.



Zitronen, Schlatender, Nikolausmütze, Schaf, fünfte Kerze

Ida Charlotte Dittmann, Stockelsdorf
 Mein Lieblingslied ist „Laudato Si“. Es ist schön und einfach.

Leonie Franz, Stockelsdorf
 Mein Lieblingslied ist „Laudato Si“. Es klingt gut, es ist angenehm zu hören.

JugendHafen

Komm an Bord!

Unter Deck sind für die Matrosen:innen bereit:
Kicker, Musik, Billard, Essen, Trinken, Spiele

Wir legen ab:
 jeden Dienstag
 jeden Donnerstag
 17.45 bis 19.30 Uhr

Schulweg 1a
Martin- Luther- Haus
 mit Diakonin Sarah Sepke



Klönsschnack mit Gedöns

...wir gehen wieder auf Kurs!

Von 11.30 bis 13.30 Uhr stehen die Türen offen zum:

Brunch, miteinander ins Gespräch kommen, eine Runde Tischtennis, Kicker, Billard spielen, oder was uns noch in den Sinn kommt ...

Ich freue mich Euch zu sehen am:

Samstag, 02.11.2024

Samstag, 07.12.2024

Dienstag, 24.12.2024 (Heilig Abend)

Samstag, 18.01.2025

im Martin-Luther-Haus (Schulweg 1a).

Meldet Euch gerne unter instagram (@kirchestockelsdorf) oder per Handy (0173 2775715) an!



Liebe geht raus!
Eure Diakonin Sarah Sepke

Unbekannt
Mein Lieblingslied ist „Bewahre uns, Gott“. Dieses Lied hilft mir, wenn ich traurig bin.

Unbekannt
Mein Lieblingslied ist „Gott gab uns Atem“, weil in diesem Lied alles ist, was man zum Leben braucht.

Herzliche Einladung zum Kindergottesdienst

Singen · Beten · Geschichten · Basteln
für Kinder und auch deren Eltern

Folgende Termine sind geplant:

10. November **12. Januar**
08. Dezember **02. Februar**

Beginn ist jeweils um 11.15 Uhr
im Martin-Luther-Haus, Schulweg 1a

Wir freuen uns auf euch.
Das Kindergottesdienstteam



VERBAND CHRISTLICHER
PFADFINDERINNEN UND
PFADFINDER

Stamm Mori

Wölflinge

Kinder von 8 bis 11 Jahren

Leitung Yasmina Paarmann

Termin montags 15.30 – 17.30 Uhr

Pfadfinder

Jugendliche von 11 bis 16 Jahren

Leitung Sebastian Mascher

Termin mittwochs 17.00 – 19.00 Uhr

Ranger/Rover

Jugendliche ab 16 bis 25 Jahren

Ansprechpartnerin Yasmina Paarmann

Termin freitags ab 18.00 Uhr

Erwachsenengruppe

ab 21 Jahren

Ansprechpartnerin Maren Griephan

Termin montags in ungeraden KW
19.00 – 21.30 Uhr



Alle Gruppen treffen sich im Martin-Luther-Haus, Schulweg 1a

Informationen über vcpmori-stammesleitung@kirche-stockelsdorf.de
bei Yasmina Paarmann und Sebastian Mascher

Förderverein des Christlichen Pfadfinderstammes Mori e.V.

Vorsitzender: Hans-Thomas Wolff

Sie können Mitglied werden oder uns mit einer einmaligen Spende unterstützen:
Sparkasse Holstein · IBAN: DE42 2135 2240 0005 0499 94 · BIC: NOLADE21HOL

CAFÉ FAIR

Am 20.07.2024 öffnet das CAFÉ FAIR seine Tore für Alle! Ein junges Team hat sich zusammengetan und engagiert sich, um dieses Projekt zu verwirklichen.

„If you care, be fair!“ – das ist unser Slogan und für diesen treten wir ein. Sich einsetzen für eine faire Welt und ein faires Miteinander – das ist unser Credo! Das CAFÉ FAIR haben wir ins Leben gerufen, um auch andere dafür zu gewinnen es uns gleichzutun.

Seit dem 20. Juli lagen einige Öffnungstage hinter uns:

Es hat Spaß gemacht die Gemeinde als Gast zu Besuch zu haben und Sie und Euch zu bewirten. Meistens war der Sonnenschein auf unserer Seite und so konnten wir im Schatten der Bäume auf der grünen Wiese neben der Kirche unser CAFÉ FAIR aufbauen. Es gab selbstgebackene Kuchen und Muffins, Eistee, Eiskaffee; auch alkoholfreie Cocktails waren, dank JiMs Bar, zwei Mal im Café-Angebot. Beim Einkauf und der Herstellung der Leckereien legten wir Wert auf faire Produkte.



Das Café fair macht eine Winterpause: Zum Sommer 2025 kommen wir wieder!

Blitzlichtartig tauchen wir vorher ggf. im Gemeindeleben schon auf.

Lasst Euch überraschen!

Ihre und Eure Sarah Sepke mit einem jungen Team



Christa B., Stockelsdorf
Mein Lieblingslied ist „Wach auf,
mein Herz, und singe“. Stimmt
mich optimistisch.

Wir sind auch bei Instagram!

 @kirchestockelsdorf



Jugend backt Brote für die Welt

Brot
für die Welt

Wir trafen uns am 05.10.2024 im Martin-Luther-Haus, um selbst Brot zu backen. Durch diese Aktion unterstützten wir wiederum die Aktion „5000 Brote für die Welt“.

Beim Backen haben ca. 20 junge Menschen teilgenommen. Unter ihnen waren aber nicht nur Konfirmanden und Konfirmandinnen, sondern auch tatkräftige junge Menschen aus unserer Gemeinde.

Wir hatten alle dasselbe Ziel: Wir alle wollten an diesem Projekt teilnehmen und nicht nur den Hunger bekämpfen, sondern wollten auch die anderen Probleme in Paraguay mit angehen. Ein Teil dieser Probleme sind u. a. die hohe Kriminalitätsrate, der Drogenkonsum und die Angst vor der Kinderarbeit.

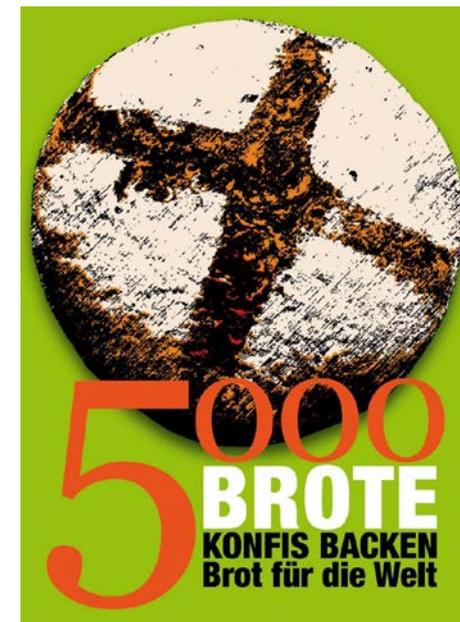


Foto: Bräw

Zudem unterstützen wir so die Organisation "Callescuela", die Kinder unterstützt, die keinen Schulabschluss erreichen konnten bzw. nicht die Möglichkeit dazu haben.

Die Kinder, die ohne Geld und ohne zu Hause in Paraguay leben müssen, haben alle ein Interesse daran, etwas für die Natur bzw. die Umwelt zu machen. Durch so welche Projekte wird auch die Zukunft der Kinder in Paraguay gesichert und ihnen die Chance auf ein neues Leben ermöglicht.

Eure und Ihre Konfirmand:innen und jungen Menschen aus der Gemeinde



Glögg – Frauengesprächskreis

Leitung Almuth Jürgensen
Ort Gemeindehaus, Ahrensböcker Str. 5
Termin Donnerstag um 19.00 Uhr
14.11. |
12.12. Adventsfeier im Bäcker gang
09.01.2025 | 13.02.2025



Stricknacht

Leitung Almuth Jürgensen, Ursula Seibert, Ann-Kathrin Wahl-Brüggemann, Brunhilde Paarmann
Ort Gemeindehaus, Ahrensböcker Str. 5
Termin Montag 18.00 Uhr
18.11. | 16.12. | 20.01.2025



Flinke Nadel – Handarbeitskreis

Leitung Brunhilde Paarmann
Ort Gemeindehaus, Ahrensböcker Str. 5
Termin jeden 1. Freitag im Monat um 15.00 Uhr
01.11.

Frauentreffpunkt

Leitung Maren Griephan
Ort Martin-Luther-Haus, Schulweg 1a
Termin Mittwoch um 20.00 Uhr
 Einmal im Monat treffen sich die Frauen zu einem vielfältigen Programm.
13.11. | 04.12. |
15.01.2025 | 12.02.2025

Frauenkreis

Leitung Margot Eggers und Kirsten Wandschneider
Ort Martin-Luther-Haus, Schulweg 1a
Termin Montag um 18.30 Uhr
11.11. |
25.11. 14.30 Uhr auswärts |
02.12. 18.00 Uhr auswärts |
06.01.2025 | 20.01.2025

OMAS GEGEN RECHTS

Die Gruppe „OMAS GEGEN RECHTS Stockelsdorf/Bad Schwartau“ ist eine unabhängige Initiative. Interessierte – sie müssen nicht selbst Großeltern sein – sind zu unseren Treffen herzlich eingeladen.
omasgegenrechts@kirche-stockelsdorf.de

Ort 1. Stock der Villa Jepsen
Termin jeden 1. Dienstag im Monat
 11.00 – 12.30 Uhr
05.11. | 03.12. |
07.01.2025 | 04.02.2025



Foto: Lehmann

Offene Beratung für Geflüchtete der Lebenshilfe Ostholstein e.V. und Deutscher Kinderschutzbund KV Ostholstein e.V.



Koordination
Hilfe für Flüchtlinge
Stockelsdorf

Die Beratung findet nach vorheriger Terminvereinbarung statt:

mittwochs 14:30 – 16:30 Uhr,
Gemeindehaus Lohstraße 146 in Stockelsdorf

freitags 9.00 – 12.00 Uhr,
Bildungs- und Kulturtreffpunkt,
Segeberger Straße 15 in Stockelsdorf

Kontakt und Anmeldung:

Sarah Bröker,
Lebenshilfe Ostholstein e.V., Tel. 0175-58 98 931,
broeker@lebenshilfe-ostholstein.de

Raed Alhaj Hasan,
Deutscher Kinderschutzbund KV Ostholstein e.V., Tel. 01516-24 05 058



Mutter-Kind-Kurs für Geflüchtete

Wer
möchte noch
unterrichten?



Zusammensein nach dem Unterricht

Der niedrigschwellige Sprachunterricht für geflüchtete Frauen mit Kinderbetreuung ist ein gemeinsames Angebot der Gemeinde Stockelsdorf, der ev.-luth. Kirchengemeinde Stockelsdorf und der Lebenshilfe Ostholstein e.V.

Der Unterricht findet jeweils **dienstags und mittwochs von 9.00 – 10.30 Uhr im Gemeindehaus Lohstraße 146** statt.

Der Unterricht ist für alle geflüchteten Frauen mit kleinen Kindern ohne Betreuung geöffnet.

Kontakt über:

Sarah Bröker, Almuth Jürgensen
 Telefon der Lebenshilfe Ostholstein:
 Tel. 0175-58 98 931,
broeker@lebenshilfe-ostholstein.de

Altenheimgottesdienste

- Leitung** Jochen Müller-Busse
Ort Alten- und Pflegeheim Eichenhof
Termin Donnerstag, 10.30 Uhr
21.11. | 12.12.
- Leitung** Brigitte Mehl
Ort Altenheim Dorfstraße
Termin Fr. 10.00 Uhr
04.10. | 01.11. | 06.12.
03.01. (Pastor Müller-Busse)
07.02.

Ü-55-Frühstück



- Leitung** Brigitte Mehl
Ort Gemeindehaus, Ahrensböcker Str. 5
Termine jeden 3. Mittwoch im Monat,
 10.00 – 11.30 Uhr
20.11. | 18.12. | 15.01.25
- Bitte melden Sie sich an:
 im Kirchenbüro Tel. 491764 oder
 voss@kirche-stockelsdorf.de



Offener Senior:innen-Treff

- Leitung** Brigitte Mehl, Martin Haasler
Ort Martin-Luther-Haus, Schulweg 1a
Termin am 1. Mittwoch im Monat
 jeweils 14.30 – 16.00 Uhr
06.11. Brigitte Mehl
04.12. Martin Haasler
 kein Treff im Januar

Senior:innen-Treff Steinrade

- Leitung** Margot Koenig
Ort Dorfgemeinschaftshaus Steinrade
 Drögeneck
Termine am 3. Mittwoch im Monat
 14.30 – 17.00 Uhr
20.11. | 18.12. | 22.01.2025

Parkbankcafé (macht Winterpause)

Heiteres Gedächtnistraining

- Leitung** Renate Jäger
Ort Gemeindehaus, Ahrensböcker Str. 5
Termin jeden Montag, 10.00 – 11.00 Uhr

Spielenachmittag Canasta

- Leitung** Hildegard Stuhlmann
Ort Gemeindehaus, Ahrensböcker Str. 5
Termin jeden Montag 14.00 Uhr

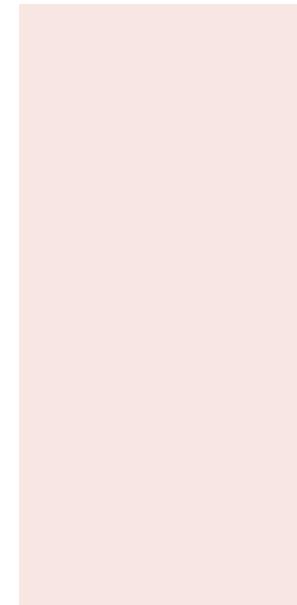
Karten- und Brettspiele

- Leitung** Helga Mascher
Ort Gemeindehaus, Ahrensböcker Str. 5
Termin jeden Donnerstag, 14.30 – 17.00 Uhr

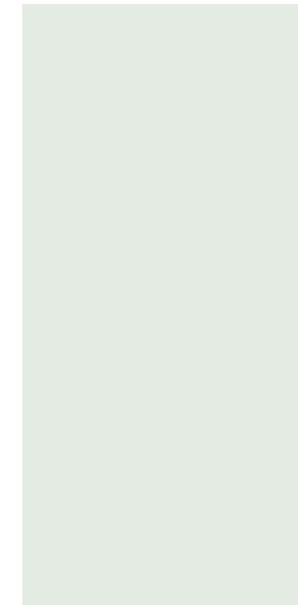
Fahrten mit dem Kirchenbus

- Leitung** Helga Mascher
Ort Treff Ahrensböcker Straße 5
Termin einmal wöchentlich nach telefonischer
 Anmeldung bei Frau Mascher unter
 Tel. 49 44 78. Wer nicht mobil ist,
 kann abgeholt werden.

Taufen



Trauungen



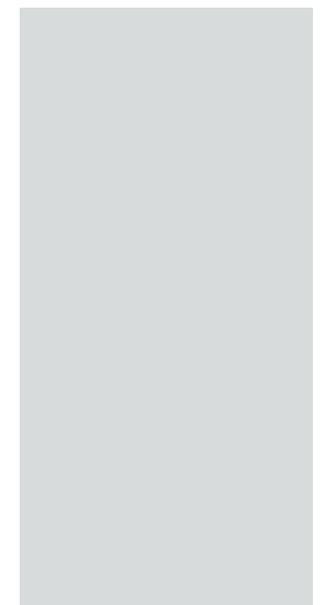
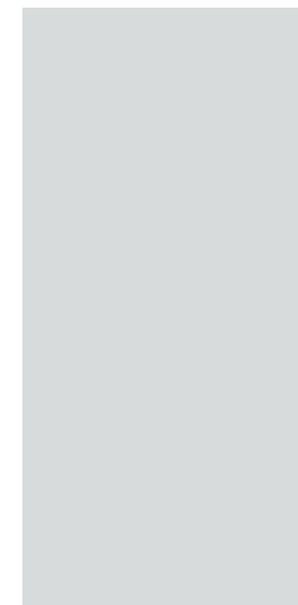
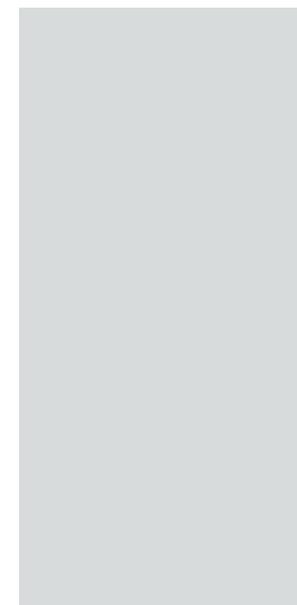
Trauungen



Ehejubiläen



Trauerfeiern



Taizé-Gebet

Leitung Ulrich Rohlf, Thomas Schütz
Ort Kirche,
Gemeindehaus Ahrensböcker Str. 5
Termin einmal im Monat, 18.00 Uhr
siehe Aushang

Männergesprächskreis

Leitung Peter Ebers, Tel. 0451-3 35 77
Ort Gemeindehaus, Ahrensböcker Str. 5
Termin jeden 2. Mo. im Monat, 19.30 Uhr
11.11. | 09.12. | 13.01.2025

Frühstück für Männer

Leitung Jan-Frederik Kälber
Ort Gemeindehaus, Lohstraße 146
Termin jeden 3. Samstag im Monat,
9.30 – 11.00 Uhr
16.11. | 21.12. | 18.01.
 Bitte Anmeldung unter
kaelber@kirche-stockelsdorf.de



Was uns bewegt – Stockelsdorfer Glaubensgespräche

Die Glaubensgespräche sind offen für alle Interessierte. Ausgangspunkt der Gespräche ist der jeweilige Monatsspruch. Die Glaubensgespräche moderiert Pastor Martin Haasler.

Ort Martin-Luther-Haus, Schulweg 1a
Termin mittwochs, 1 x im Monat
 Beginn 20.15 Uhr
27.11.24 2. Petrusbrief 3, 13
18.12.24 Jesaja 60, 1
22.01.25 Lukas 6, 27 – 28

Etwas Warmes braucht der Mensch – gemeinsames Suppe essen

Leitung Helga Mascher, Tel. 0451 - 494478
 Inge Fischer, Tel. 0451- 491697
Ort Gemeindehaus, Ahrensböcker Str. 5
Termin ab Oktober jeden 4. Dienstag im Monat, 12.00 Uhr
26.11. | 28.01.2025

Kleiderstube

Leitung Sylvia Beseler
Ort Gemeindehaus, Ahrensböcker Str. 5
Termin geöffnet jeden Dienstag
 15.00 – 16.30 Uhr
 (außer in den Schulferien)
 Nachfragen jeden Dienstag und Donnerstag 9.00 – 16.00 Uhr unter Tel. 01573-548 08 04.
 Sie können gespendete Bekleidung ebenfalls von Mo. – Fr. 8 – 14 Uhr in den Windfang des Gemeindehauses, Ahrensböcker Str. 5, stellen. Bitte Tragetaschen selbst mitbringen.

Selbsthilfegruppe ADHS e. V.

Leitung Arnulv Rudland
 Kontakt 01753-368525 oder
rg.luebeck@adhs-deutschland.de
Ort Gemeindehaus, Ahrensböcker Str. 5
Termin jeden 4. Do. im Monat,
20.00 Uhr

Eltern-Café

Offener Treffpunkt für Schwangere und Eltern mit Kindern im Alter von 0 – 12 Monaten

Leitung Familienzentrum Bad Schwartau
 Lebenshilfe Ostholstein e.V.
 Renate Heiding, Tel. 0451-29 29 328
Ort Gemeindehaus, Lohstraße 146
Termin Fr. 9.30 – 11.00 Uhr

Kirchenbüro

Wiebke Voss
 Ahrensböcker Straße 5
 23617 Stockelsdorf
 Tel. 0451-49 17 64
voss@kirche-stockelsdorf.de
Öffnungszeiten
 Mo. + Do. 8.00 – 11.00 Uhr
 Di. 11.00 – 14.00 Uhr
 Fr. 11.00 – 13.30 Uhr

Rechnungsführung

Petra Horstmann
 Ahrensböcker Straße 5
 23617 Stockelsdorf
 Tel. 0451-499 86 20
horstmann@kirche-stockelsdorf.de
Öffnungszeiten
 Mo 9.00 – 12.00 Uhr

Beauftragte für die Kindertagesstätten & Friedhofsverwaltung

Christine Schaeper
 Ahrensböcker Straße 5
 23617 Stockelsdorf
 Tel. 0451-49 12 22
 Mobil 0173-429 06 45
schaeper@kirche-stockelsdorf.de

Friedhof

Viktor Oks
 Tel. 0178-13 22 891
 Dorfstraße 53 a
 23617 Stockelsdorf

Küster

Michael Metan (bis 30.11.2024)
metan@kirche-stockelsdorf.de

Michael Moll
 Tel. 0176/72509977
moll@kirche-stockelsdorf.de

Psychologische Beratungsstelle

für Familien- und Lebensfragen
 Lohstraße 146
 23617 Stockelsdorf
 Terminvereinbarungen unter
 Tel. 04521-800 54 24

Pastor:innen

Pastor Martin Haasler
 Schulweg 1a
 23617 Stockelsdorf
 Tel. 0160-96 65 11 37
haasler@kirche-stockelsdorf.de

Pastorin Almuth Jürgensen
 Bäckerweg 21
 23617 Stockelsdorf
 Tel. 0451-20 95 45 90
 Mobil 01522-151 28 71
juergensen@kirche-stockelsdorf.de

Pastorin Brigitte Mehl
 Baareneichkoppel 5
 23617 Stockelsdorf
 Tel. 0451-498 87 22
mehl@kirche-stockelsdorf.de

Kirchenmusik

Kantorin und Organistin
Dina Islamova
Panna Johann
 Schulweg 1a
 23617 Stockelsdorf
 Tel. 0451-490 57 14
info@kirche-stockelsdorf.de

Jugendarbeit

Diakonin Maren Griephan
 Schulweg 1a
 23617 Stockelsdorf
 Tel. 0451-49 66 49
griephan@kirche-stockelsdorf.de

Diakonin Sarah Sepke
 Schulweg 1a
 23617 Stockelsdorf
 Tel. 0451-49 15 63
 0173-277 57 15
sepke@kirche-stockelsdorf.de

Kindertagesstätten

Arche Noah
 Leiterin: Dörte Lippold
 Breslauer Straße 10
 23617 Stockelsdorf
 Tel. 0451-49 45 28
archenoah@kirche-stockelsdorf.de

Unter'm Sternenzelt
 Leiterin: Angelika Bombosch
 Ahrensböcker Straße 5
 23617 Stockelsdorf
 Tel. Haus 1 0451-499 86 22
 Tel. Büro 0451-499 86 21
sternenzelt@kirche-stockelsdorf.de

Himmelblau
 Leiterinnen: Ann-Kathrin Müller-Hofmann und
 ab 01.12.24 Sophie Scholz
 Kleiststraße 1a / Schulweg 1a
 23617 Stockelsdorf
 Tel. 0451-88 05 18 70
 Mobil 0173-277 58 82
himmelblau@kirche-stockelsdorf.de

Unter'm Regenbogen
 Leiterinnen: Christine Schöttler
 und ab 01.01.2025
 Henrike Neumann
 Bahndamm 11
 23617 Stockelsdorf
 Tel. 0451-88 19 20 90
regenbogen@kirche-stockelsdorf.de

Zum Guten Hirten
 Leiterin: Heike Döring
 Parkweg 2
 23617 Stockelsdorf
 Tel. 0451-290 42 31
guterhirte@kirche-stockelsdorf.de

Impressum

Herausgeber
 Ev.-Luth. Kirchengemeinde Stockelsdorf
 Ahrensböcker Straße 5
 Tel. 0451-49 17 64
info@kirche-stockelsdorf.de

Bankverbindung
 IBAN DE53213522400005000229
 BIC NOLADE21HOL

V.i.S.d.P.
 Martin Haasler

Grafik & Layout: bressem.e.design
 Henrike Bressemer, Stockelsdorf



GBD

www.blauer-engel.de/uz195

Dieses Produkt Dachs
 ist mit dem Blauen Engel
 ausgezeichnet.
www.GemeindebriefDruckerei.de

Emissionsarm gedruckt.
 Auflage: 2.000 Exemplare